

EHRUNG FÜR UDO LINDLEIN BEI DER JAHRESVERSAMMLUNG DER CHRISTLICH SOZIALEN WÄHLERVEREINIGUNG (CSW)



Ehrung von Udo Lindlein (Bild Mitte) für seine Verdienste als CSW-Gemeinderat durch Vorsitzenden Werner Fuchs (links) und seinem Stellvertreter Wolfgang Weber (rechts)

Als Zeichen der Anerkennung für neun Jahre großartiger Gemeinderatsarbeit erhielt Udo Lindlein aus den Händen des CSW-Vorsitzenden Werner Fuchs und seines Stellvertreters Wolfgang Weber bei der Jahresversammlung der Christlich Sozialen Wählervereinigung (CSW) im Gasthof Bock am 14. November 2023 einen Zinnkrug mit Widmung. „Schade, dass Udo aus privaten Gründen sich schließlich zum Verzicht auf sein Mandat in diesem Jahr entschloss. Er war ein großartiger und scharfsinniger Gemeinderatskollege, was er nicht nur als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses bewies,“ so Fuchs. Udo Lindlein bedankte sich für die überaus lobenden Worte und die stets harmonische Zusammenarbeit.

Im kommunalpolitischen Bericht von Gemeinderat Werner Fuchs stand die Grundversorgung der Bürger im Vordergrund. Bei der Trinkwasserversorgung ist es für den gesamten Gemeindebereich wichtig, nie allein auf eine einzige Versorgungsquelle zu vertrauen. Vielmehr sei ein Wassernetz zu schaffen, das sowohl aus verschiedenen Brunnen als auch aus FWO-Wasser besteht. Die Gemeinde befinde sich diesbezüglich auf einem guten Weg. Hinsichtlich der Gewinnung von regenerativer Energie aus Windkraft seien die Möglichkeiten im Gemeindegebiet leider sehr begrenzt. Bei der Photovoltaik setze man vor allem auf die verstärkte Nutzung auf Dächern sowie auf Flächen im bereits bebauten Bereich. Bezüglich der Nutzung von Freiflächenphotovoltaik fasste die CSW-Mitgliederversammlung einen Grundsatzbeschluss: Auf landwirtschaftlich gut nutzbaren Flächen soll seitens der Gemeinde Freiflächenphotovoltaik nicht unterstützt werden. Auch auf das Landschaftsbild ist zu achten.

Generell bestehe für Bindlach im Einzugsbereich von Bayreuth die Gefahr, zu viele Flächen zu überbauen. Werner Fuchs freute sich, dass die bekannten CSW-Positionen mit einem vernünftigen Verhältnis von Ökologie und Ökonomie und dem Vorzug eher kleinerer Bau- und Gewerbegebiete in allen Gemeindeteilen sowie dem Erhalt von Grünflächen auch von manch anderen im Gemeinderat geteilt würden. Im Bereich der Versorgung mit Kindertagesstätten, Horten und Krippen sowie auf vielen anderen Gebieten sei die Gemeinde Bindlach gut aufgestellt.

Was die Sanierung von Gemeindestraßen angeht, hofften die Versammlungsteilnehmer, dass es nach umfangreichen Maßnahmen in Bindlach bald auch in Ramsenthal vorangehe.

Stellvertretender CSW-Vorsitzender Wolfgang Weber berichtete, dass eine Überpopulation von Bibern im Trebgasttal wieder vermehrt für Überschwemmungen sorgt. Mehrere Dämme erreichten Uferhöhe. Landwirtschaftliche Flächen werden stark beeinträchtigt, Keller beim nächsten Starkregen wieder betroffen. Ferner gehe die Zerstörung des wertvollen Baumbestands an den Ufern massiv voran. Es müssen endlich auf höherer Ebene wirksame Maßnahmen getroffen werden.